Objekt:	Charlotte Wilhelmine Fleischer, geb. Triller
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-1988-001b

Beschreibung

Lippolds halbfguriges Bildnis fällt durch die aufwändige Kleidung nach der Mode der Zeit auf: Charlotte Wilhelmine Fleischer trägt eine dunkelblaue, mit dunkelbraunem Pelz verbrämte Pelisse, dreifache Spitzen-Engageantes, einen spitzenbesetzten Stecker sowie kostbaren Diamantschmuck. Das Porträt ist in der Gesichts- und Haarpartie stark übermalt und in seiner Wirkung somit beeinträchtigt, die Kleidung zeigt hingegen den für Lippold charakteristischen Duktus.[NZ](nach: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011). S. 167f.)

Erworben 1988 als Leihgabe aus Privatbesitz.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, doubliert
Maße:	84,1 x 68,2 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1764
	wer	Franz Lippold (1688-1768)
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Charlotte Wilhelmine Fleischer (1735-1809)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Halbfigurenbild
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "… denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 168, S. 164-165